



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. IIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Der Apostel.

Pilati/da der selb vnteylet in loß zū lassen/ jr aber verleignete den heyligē vnd gerechten/vnd batten vmb den mörder eüch zū geben/aber den heyligen ogen des lebens habt jr tödtet/den hat gott aufferweckt von den todten/des seind wir zeügen/vnd durch den glauben an seinen namē/hat er andern sem/den jr sehent vnd kennent/befestiget seinen namen/vnnd der glauben durch jr/hatt disem geben dise gesundtheit vor eüweren augen.

¶ Nün lieben brüder/ich weyß/dz jrs durch vnwissenheit than habt/wir auch eüwer obersten/Gott aber der durch den mund aller seiner propheten zūvor verkündiget hat/dz sein Christus leiden solt/hats also erfüllt. So thüt nun büß vnd bekerent eüch/das eüwer sünde vertilgt werden weñ diezeit der erquickung kommen wirt von dem angesicht des herren vn̄ er sende wirt/den/ß eüch yetzt zūvor predigt ist/Jesum Christ/welche müß den himmel einnemē/bis vff diezeit/dz erwid bracht werde/alles was gott gerett hat durch den müd aller seiner heilige prophetē/vß ð welt an

Deut. 18.

Den Moses hat gesagt zū den vättern/Einen prophetē wirt eüch gott eüwer her: erwecke/auf eüweren brüdern/den solt jr hörē gleich wie mich in allem das er zū eüch sage wirt/vnd es wirt geschē/welche sele den selben prophetē nicht hörē wirt/die sol vertilgt werden. Vnd alle propheten von Samuel an vnd hernach/wie vil jr geredt haben/die haben vor disen tagen verkündiget.

Gene. 12. et. 22.

Jr seind der propheten vnd des testaments kinder/welchs gott bestellē hat zū eüweren vättern/da er sprach zū Abraham/Durch deinen samē seiden benedeyet werde alle völder auff erdē/Eüch zū forderst hat gott auff erweckt sein kind Jesus/vnd hat in zū eüch gesandt/eüch zū benedeyen/die ein yeglicher sich bekere von seiner bosheit.

### Das. III. Capitel.

21



Als sie aber zum volck redeten/tratē ten zū in die priester vnd fürsteher des tempels vnd Sadduceer/die verdros/das sie das volck leretē/vn̄ verkündigetē an Jesu die aufferstehung von den todten/vnd legeten die hend an sie/vn̄ setzten sie in/bis vff morgen/den es war yetzt abēt/Aber vil vnder denen die den wort zūhörēten/wurden gleißbig/vnd ward die zal der mēner fünfftausent.

¶ Als nün kam auff den morgen/versamleten sich ire obersten vnd Eltsten vn̄ schüfftgelerten gen Hierusalē/Hannas der hohe priester/vn̄ Capphas vnd Johānes/vnd Alexander/vnd wie vil jr waren vom hohe priester geschlecht/vnd stelten sie für sich/vn̄ fragten sie/Auf welcher gewalt oder in welchem namen habt jr das than? Petrus voll des heyligē geysts sprach zū in/ Jr obersten des volcks/vnd jr Eltsten von Israel/So wirt heüt werden gerichtet über diser wolthat/an dem francken menschen durch welche er ist gesundt worden/so sey eüch vn̄ allem volck vß Israel kundt gethan/das in dem namen Jesu Christi von Nazareth/welchen

gecreuzigt

gecreutzigt hab/den gott von den todten vfferweckt hat/steet diser alhie vor eich gesund/Das ist der stein/von eich hawleuten verworffen/der sam eckstein worden ist/vnd ist in keinem andern heyl/ist auch kein ander namen den menschen geben/darinnen wir sollen selig werden. Psal. 71.

Sie sahen aber an die freydigkeit Petri vnd Johānis/vnd verwunderen sich/denn sie waren gewis/das es vngelerete leut vnd leyen waren/vñ sandte sie auch wol/das sie mit Jesu gewesen warē/sie sahe aber den menschen/der gesundt war worden/bey in steen/vnd hatten nichts da wider zu reden/Da hießen sie sy hinauf geen auf dem radt/vnd handelten miteinander/vnd sprachen/Was wollen wir disen menschen thun/denn das zeychen ist kundt/durch sie geschehen/offenbar alle die zu Hierusalem wonen vnd wir kundens mit leücken/Aber auff das es mit weitter inreisse vnder dem volck/last vns ernstlich sie bediawen/das sie hinfort keinem menschen von disem namen sagen.

Vnd riefsten in vnd verkündigeten in/das sie sich aller dinge nicht hörē ließen noch lereten in dem namen Jesu/Petrus aber vñnd Johannes antworten/vnd sprachen zu in/Richtēt ir selb/obs vor gott recht sey/das wir nicht mer gehorchen denn gott/wir kundens ja nicht lassen/das wir nicht reden solten/was wir gesehen vnd gehöret haben/Aber sie diawete in/vñ ließen sie geen/vnd funden nicht/wie sie sy peinigten/vmb des volcks willen/denn sie preyseten alle gott/über dem das geschehe war/den der mensch war über vierzig jar alt/an welchem dis zeychen der gesundtheit geschehen war.

Vnd als man sie hatte lassen geen/kamē sie zu den iren/vñ verkündigete in/was die hohen prierster vnd Eltesten zu in gesagt hatten/Da sie das hörten/hüben sie ire stin auff einmütiglich zu gott/vnd sprachē/Herz/der du bist/der gott/der hymel vnd erden/vnd das meer vñ alles was dünnē ist/gemacht hast/8 du durch den mund David deines knechts gesagt hast/Warumb entpöien sich die heyden/vnd die völkler schlahē vñnütze ding für/Die künig der erden seind zusamen getrette/vnd die fürsten habē sich Psal. 81. versamlet zuhauff wider den herren/vnd wider seinen Chriß.

In der warheit/sie haben sich versamlet über dein kindt Jesu/welchen du gesalbet hast/Herodes vñnd Pontius Pilatus mit den heyden vñnd volck von Israel/zū thun/was dein hand vñnd dein radt zū vor bedacht hat/das geschehen solt/Vñnd nū Herz/sihe an ir dreirwen/vñnd gib deinen knechten mit aller freydigkeit zū reden dein wort/so das du deine hand aufstreckest das gesundtheit/vnd zeychen/vñ wunder geschehe/durch den namen deines heiligen Kindes Jesu/Vnd da sie gebetter hatten/bewegt sich die statt/da sie versamlet waren/vnd wurden alle des heilige geystes voll/vnd redeten das wort gottes mit freydigkeit.

Der menge aber der gleübigen war ein hertz vñ ein seele/auch keiner sate von seinen gütern/das sie sein weren/sonder es war in alles gemeyn/  
Vnd mit

Vnd mit grosser gewalt gab die Apostel zeigniß vō der vffersteung des herren Jesu Christi / vnd war grosse gnade bei in allen / Es war auch keiner vnd in / der mangel hatte / den wie vil jr warē / die da acker oder heuse hatten / verkaufften sie es / vñ brachtē das gelt des verkaufften gūts / vñ legten es zū der Apostel füssen / vnd man gab einē yegliche was im not war.

Joses aber mit dem zūnamē von den Apostelen genant Barnabas / da heist ein sūn des trosts / ein Leuit auß Ciprien von geschlecht / der het einen acker vnd verkaufft in vnd bracht das gelt vñ legts zū der Apostel füssen.

## Das. V. Capitel.

**I**n man aber mit namen Ananias sampt seinem weibe Sapphira / verkauffte sein habe / vñ entwandt etwas vom gelt / mit wissen seines weibs / vñ bracht eins teil vnd legts zū den Apostel füssen / Petrus aber sprach / Anania / warum hat der teufel dein hertz erfüllet / das du ligest dem heyligen geyst / vñ entwendest etwas vom gelt des ackers / wer er nicht dir bliben wie er war / vñ vnd sein gelt wer auch in deiner macht gewesen / warumb hastu den solchs in deinem hertze fürgenommē / Du hast nicht dem menschen / sonder gotte gelogen. Da Ananias akte diese wort hörte / fiel er nider vnd gab den geyst vñ / vñ es kam ein forcht über alle die dis hörten. Es stunden aber die jüngling auff vnd theten in beseit / vnd trügen in hin auß vnd begraben in.

**V**nd es begab sich über ein weil bei dreien stunden / kam sein weib herein vñ wisse nicht was geschehen war / Aber Petrus antwort jr / Sage mir / habst jr den acker so theur gebē / sie sprach / ja / so theur. Petrus aber sprach zū jr / was seind jr den eins worden zū versuchen den geyst des herren / sihe die füsse / deren / die deinen man begraben haben / seind vor der thür / vñ werden dich hinauf tragē / vñ als bald fiel sie zū seinen füssen / vñ gab den geyst vñ / Da kamen die jüngling / vnd fundē sie todt / trügē sie hinauf vñ begraben sie bei irem man / vnd es kam ein grosse forcht über die ganze gemeyn vnd über alle die solchs hörten.

**E**s geschahen aber vil zeyche vnd wunder im volck durch der Apostel hand / vñ waren alle in dem schopff Salomonis einmütiglich / Der ander aber thoiste sich keiner zū in thun / sonder das volck hielt gros von in / Es wurden aber ye mer zū than / die da glaubten an den herren / ein menge da männer vnd weyber / also / das sie krankē vñ die gassen erauf trügē / vñ legte sie vñ bettē vñ baren / vñ das / wenn Petrus keme / das sein schatt jr etliche überschattet / Es kamen auch erzū vil von den vmblygende steten gen Hierusalem vnd brachten die krankē vnd die von vnreinen geysten peynigt waren / vnd wurden alle gesund.

Es stund aber auff den hohe puester vnd alle die mit im warē / welchs die secte der Saduceer / vnd wurden vol eysers / vñ legten die hēde an die Apostel